

UNFOLDED

A PAPER ABOUT CARTONBOARD



NATÜRLICHE PRODUKTE
NATÜRLICH VERPACKT

N R . 1 / 2 0 1 9

VERANTWORTUNG (MIT)TRAGEN



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Geschäftsfreunde!

Vieles deutet darauf hin, dass sich unsere Branche im Wandel befindet:

Verbraucher sind zunehmend darum bemüht, umweltbewusstere Entscheidungen zu treffen. Im Rahmen einer umfassenden Konsumentenbefragung Ende 2018 durch Pro Carton wird dies eindrücklich bestätigt: In allen Umfrageländern spielt Umweltfreundlichkeit bei der Kaufentscheidung eine wesentliche Rolle. Drei Viertel aller Konsumenten in den sieben größten Ländern Europas unterstützen Verpackungsmaterialien und -konzepte, die nachprüfbar ökologisch sind.

Nicht nur Konsumgewohnheiten befinden sich im Umbruch, auch der Gesetzgeber reagiert, um den Einsatz nachhaltiger Verpackungen zu fördern und bei jenen Verpackungsmaterialien ohne funktionierende Kreislaufwirtschaft ebendiese zu forcieren: Ende März 2019 hat das EU-Parlament eine Richtlinie verabschiedet, die ein weitreichendes Verbot von Einwegplastik umfasst. Zudem sind ehrgeizige Recyclingziele für alle Materialien vorgeschrieben. Für die gesamte Wertschöpfungskette stellt dies in Zukunft ein zentrales Handlungsfeld dar.

Sei es durch die zunehmende Komplexität der globalen Gesetzgebungen oder aufgrund neuer Konsumentenerwartungen an die Nachhaltigkeit – der Bedarf an ökologischen Lösungen wird weiter steigen. Gefragt sind neue Konzepte, mit denen Verpackungen ihre Hauptfunktionen erfüllen und sich zugleich einwandfrei recyceln lassen. Es muss produktindividuell erarbeitet werden, wie der Inhalt optimal geschützt und gleichzeitig ressourcenschonend verpackt werden kann. Dabei ist eine enge Zusammenarbeit der Supply-Chain-Partner notwendig, um die Thematik ganzheitlich zu fassen.

Denn Kooperation fördert Innovation: Bestes Beispiel ist ein neues Verpackungsdesign für Avocados und Mangos aus Excellent Top™ Kraft, das in den Frischeregalen der Supermärkte Kunststofftrays ersetzt. Obst und Gemüse stehen zurzeit ohnehin stark im Fokus, denn hier sind die Kunden zu Recht besonders kritisch gegenüber umweltbedenklichen Verpackungen und greifen lieber zu nachwachsenden und wiederverwertbaren Materialien. Unsere neue Recyclingkartonqualität UT Tray Black substituiert Plastikschaalen oder Styroportrays und setzt mit ihrer attraktiven schwarzen Vorderseite Obst und Gemüse am POS in Szene.

Liebe Kunden, nun noch in eigener Sache: Nach über 35 Jahren bei MM Karton beginnt für mich Ende Juni ein neuer Lebensabschnitt. Kooperation fördert auch Vertrauen, das Sie Mayr-Melnhof Karton und mir in den letzten Jahren bzw. Jahrzehnten entgegengebracht haben. Zusammen haben wir viel erreicht und ich bin überzeugt, dass meine Nachfolger diesen Weg konsequent und erfolgreich mit Ihnen weitergehen werden. Danke für gute Gespräche, Diskussionen und spannende, gemeinsame Projekte.

Alles Gute.

Franz Rappold
Mitglied des Vorstandes

3

EDITORIAL
FRANZ RAPPOLD



6

KONSUMENTEN FORDERN
NACHHALTIGE VERPACKUNGEN

8

EU CIRCULAR ECONOMY PACKAGE –
VON LINEAR ZU ZIRKULAR

10

PAPIERFASERN FAST
UNBEGRENZT RECYCELBAR
WIE EINE NEUE WISSENSCHAFTLICHE
STUDIE BELEGT



12

RECYCELBARKEIT UND KOMPOSTIERBARKEIT –
DIE WICHTIGSTEN NORMEN
IM ÜBERBLICK

1 3



TRIUMPH™ FREEZE GREASE:
NACHHALTIGE KARTONLÖSUNG
FÜR DEN SCHNELLEN GENUSS

1 4

UT TRAY BLACK
BRINGT OBST UND GEMÜSE
NACHHALTIG ZUR GELTUNG



1 6

CLEVER DESIGNTE VERPACKUNGEN
AUS EXCELLENT TOP™ KRAFT
LASSEN (KUNSTSTOFF-)HÜLLEN FALLEN



1 8

MMK digital:
KUNDENUMFRAGE ZEIGT
HOHE ZUFRIEDENHEIT

KONSUMENTEN FORDERN NACHHALTIGE VERPACKUNGEN

Ein an Kundenerwartungen orientiertes Produktsortiment ist unerlässlich. Heute mehr denn je. Wie stark dabei Nachhaltigkeitsgedanken und damit auch das Verpackungsmaterial die Kaufentscheidung beeinflussen, verdeutlichen die Ergebnisse einer umfassenden Untersuchung von Pro Carton in den sieben größten europäischen Ländern.

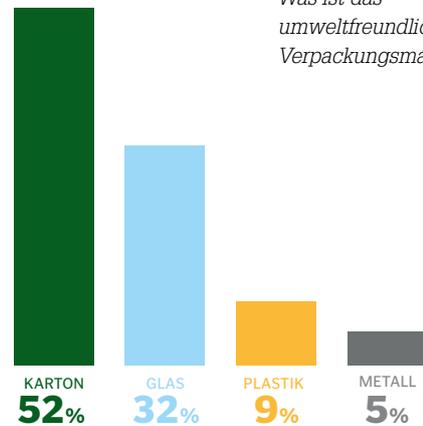
UMWELTBEWUSSTSEIN STARK GESTIEGEN

Inwieweit ist Ihnen und Ihrer Familie Umweltfreundlichkeit in den letzten fünf Jahren wichtiger geworden?



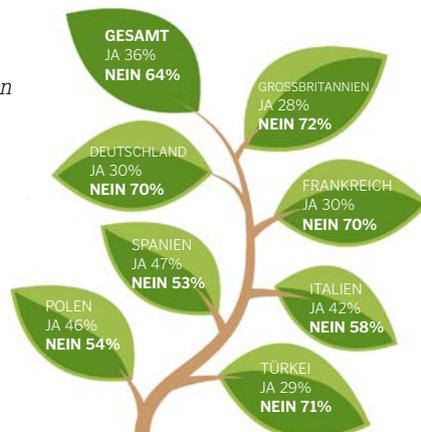
KONSUMENTEN NEHMEN KARTON ALS UMWELTFREUNDLICHSTE LÖSUNG WAHR

Was ist das umweltfreundlichste Verpackungsmaterial?



UNTERNEHMEN HANDELN, ABER NICHT AUSREICHEND AUS KUNDENSICHT

Unternehmen Einzelhandel und Markenunternehmen genug, um mehr umweltfreundliche Verpackungen einzuführen?



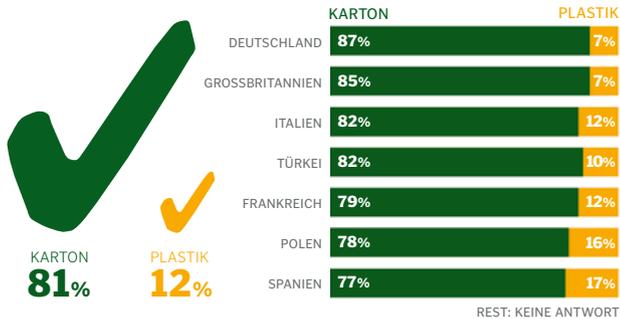
NACHHALTIGKEIT DER VERPACKUNG BEEINFLUSST KAUFENTSCHEIDUNG

Spielt die Umweltfreundlichkeit der Verpackung eines Produktes bei Ihren Einkaufsentscheidungen eine Rolle?



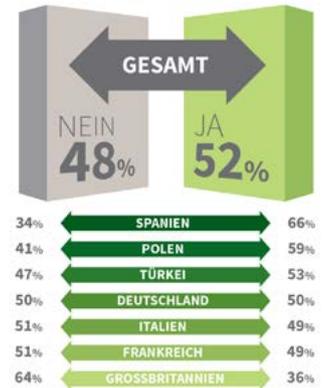
KONSUMENTEN GREIFEN BEIM GLEICHEN PRODUKT ZUR KARTONVERPACKUNG

Wenn das gleiche Produkt in zwei verschiedenen Verpackungen verpackt wäre – Kunststoff und Karton –, welche Verpackung würden Sie wählen?



KONSUMENTEN WECHSELN MARKEN UND PRODUKTE

Haben Sie schon einmal ein Produkt oder eine Marke gewechselt, weil Sie Bedenken wegen der Verpackung hatten?



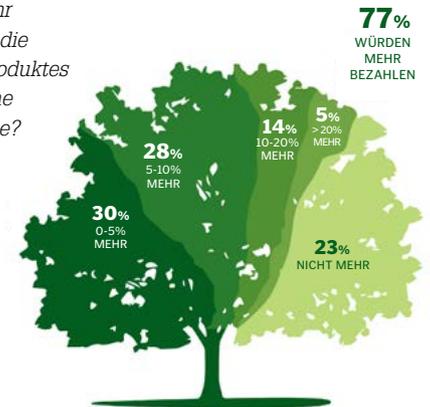
KONSUMENTEN WÜRDEN DEN HÄNDLER WECHSELN

Würden Sie einen Einzelhändler vorziehen, der Lieferanten proaktiv ermutigt, auf umweltfreundlichere Verpackungsarten umzustellen?



KONSUMENTEN SIND BEREIT, MEHR ZU ZAHLEN

Wie viel sind Sie bereit für ein Produkt mehr zu bezahlen, wenn die Verpackung des Produktes weniger ökologische Auswirkungen hätte?



KONSUMENTEN WOLLEN INFORMIERT WERDEN

Sollten die Regierung oder Markenunternehmen Informationen auf der Verpackung einführen, um zu zeigen, wie umweltfreundlich die Verpackungslösung ist?



Die Botschaft ist eindeutig:

Konsumenten

- ▶ werden Marken, Produkte und Händler wechseln.
- ▶ wollen Information auf der Verpackung.
- ▶ wollen Taten – jetzt!

Markenunternehmen und der Einzelhandel müssen etwas tun und sich positionieren: für die Umwelt und für ihren weiteren geschäftlichen Erfolg.

EU CIRCULAR ECONOMY PACKAGE – VON LINEAR ZU ZIRKULAR

Auf das Modell des linearen Wirtschaftssystems von gestern folgt das ökonomisch und ökologisch notwendige System der Kreislaufwirtschaft von heute und morgen – das EU-Parlament verankert die Kreislaufwirtschaft nun auch gesetzlich und ebnet auf diese Weise den Weg zu nachhaltigeren Verpackungen. Neben deutlich höheren Recyclingvorgaben für Verpackungen ist damit auch eine Beschränkung bzw. ein Verbot von Einwegplastikprodukten verbunden.

Mit dem Kreislaufwirtschaftspaket verfolgt die EU das Ziel, einerseits Abfall auf ein Minimum zu reduzieren, um auf diese Weise das weitere Vermüllen der Meere durch Plastik zu verhindern, andererseits die Rohstoffe und die damit einhergehende Wertschöpfung innerhalb der Union zu halten und somit die globale Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Bisher wurde europäischer Kunststoffabfall häufig nach Asien exportiert. Wertvolle Rohstoffe, aber auch Arbeitsplätze gingen dadurch verloren sowie die Kontrolle, was mit dem Plastikabfall wirklich passiert.

Um das Ziel der Kreislaufwirtschaft zu erreichen, setzt die EU auf drei Prinzipien:

- 1. Wiederverwenden und Recycling**
- 2. Marktverbot und Einschränkungen**
- 3. Verursacher zahlt**

1. Wiederverwenden und Recycling

In der neuen EU-Direktive sind ehrgeizige Recyclingziele für alle Verpackungsmaterialien vorgeschrieben:

2025 müssen 65 % aller Verpackungen recycelt werden, bei Papier und Karton beträgt die Quote 75 %.

2030 müssen mindestens 70 % aller Verpackungen sowie 85 % aller Kartonverpackungen stofflich wiederverwertet werden.

Die faserbasierte Verpackung ist ein Vorzeigemodell und Musterbeispiel für eine funktionierende Kreislaufwirtschaft: In Europa werden laut Eurostat¹ derzeit bereits 85 % der faserbasierten Verpackungen recycelt. In einigen Ländern – wie Portugal (70 %) und Polen (74 %) – gibt es noch Luft nach oben.

2. Marktverbot und Einschränkungen

Im März 2019 einigte sich das Europäische Parlament gemeinsam mit den Mitgliedstaaten auf die Beschränkung von Einwegplastikprodukten: Spätestens 2021 müssen Produkte aus Einwegkunststoff, für die es bereits nachhaltigere Alternativen gibt – wie Plastikteller oder -besteck, Verpackungen für Speisen und Getränke aus Styropor (Polystyrol), Strohhalme, Luftballonstäbe und Wattestäbchen –, durch umweltfreundlichere Artikel ersetzt werden.

Die Verwendung von Lebensmittelverpackungen aus Kunststoff für Take-away- bzw. Fast-Food-Produkte (z. B. Burgerverpackungen) und von Getränkebechern aus Kunststoff soll signifikant reduziert und durch umweltfreundliche Verpackungen ersetzt werden. Ein verbindliches quantitatives Reduktionsziel gibt es hier allerdings noch nicht.

Die Verwendung von Lebensmittelverpackungen aus Kunststoff für Take-away- bzw. Fast-Food-Produkte (z. B. Burgerverpackungen) und von Getränkebechern aus Kunststoff soll signifikant reduziert und durch umweltfreundliche Verpackungen ersetzt werden. Ein verbindliches quantitatives Reduktionsziel gibt es hier allerdings noch nicht.

3. Verursacher zahlt

Im Rahmen der erweiterten Herstellerverantwortung werden zudem Produzenten der von der Richtlinie betroffenen Produkte an den Kosten für Reinigungsmaßnahmen, Abfallmanagement und Kampagnen zur Sensibilisierung beteiligt.

Außerdem müssen Einwegprodukte mit einem gewissen Kunststoffgehalt (z. B. Feuchttücher, Hygieneeinlagen, Trinkbecher) gekennzeichnet werden, um auf diese Weise auf die negativen Umweltauswirkungen hinzuweisen.

Die Verpackungs- und Markenartikelindustrie sowie den Einzelhandel stellen die neuen gesetzlichen Regelungen vor große Herausforderungen. Alle an der Wertschöpfungskette Beteiligten sind gefordert, im Rahmen ihrer Möglichkeiten alles Notwendige zu unternehmen, um Ökologie und Ökonomie in Einklang zu bringen.

EU DIREKTIVE ÜBER VERPACKUNGSABFALL	2025	2030
Recyclingziele – alle Verpackungen	65%	70%
Papier und Karton	75%	85%
Kunststoff	50%	55%
Glas	70%	75%
Metallverpackungen	70%	80%

¹Eurostat, Recycling rates for packaging waste, 2016.

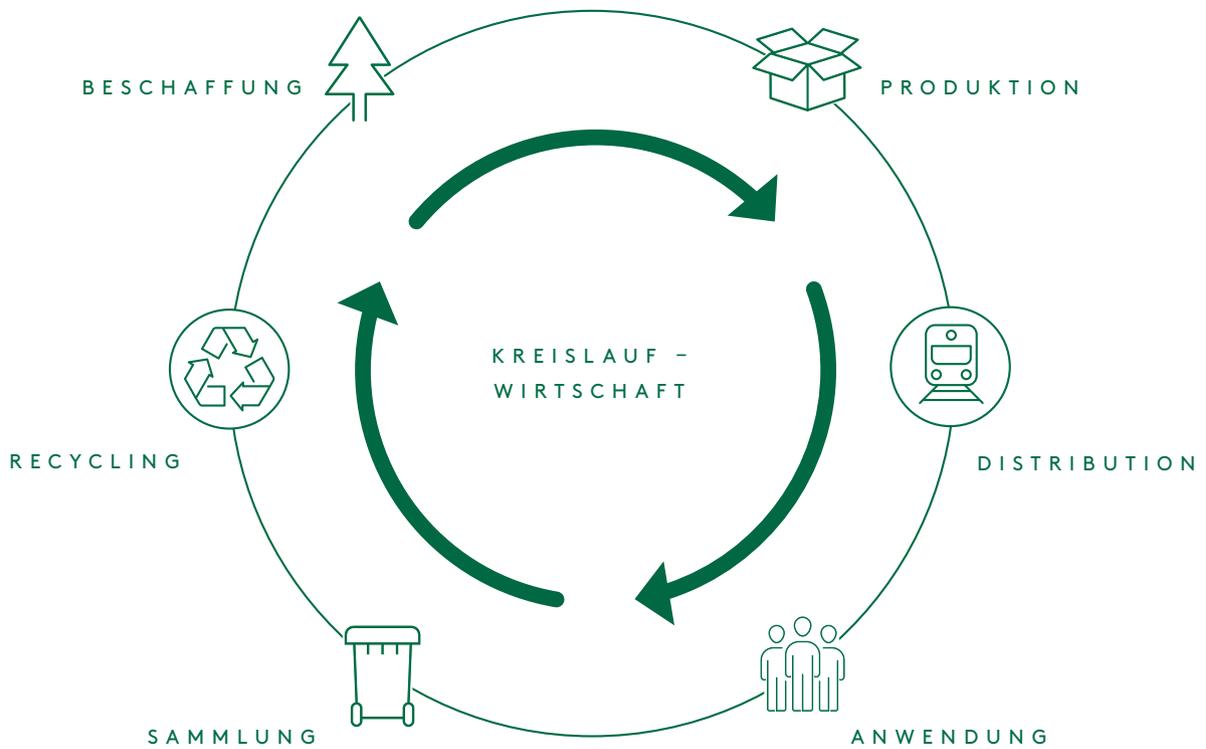
1



1

DAS ALTE LINEARE SYSTEM IST ÜBERHOLT.

2

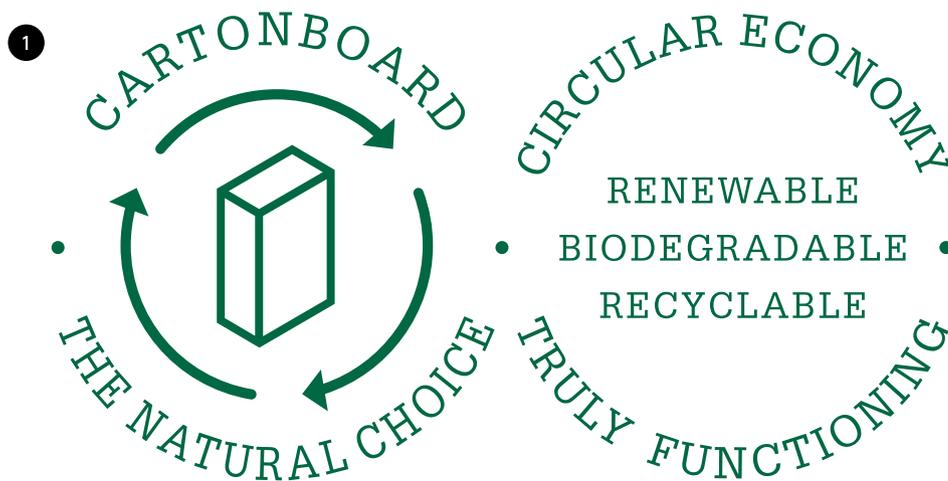


2

EIN ZIRKULARES, NACHHALTIGES KREISLAUFMODELL IST DAS ZIEL.

PAPIERFASERN FAST UNBEGRENZT RECYCELBAR WIE EINE NEUE WISSENSCHAFTLICHE STUDIE BELEGT

Ein Grund mehr, der für Karton als Verpackungsmaterial spricht: Nach neuesten Erkenntnissen der Forschung sind Papierfasern schier unbegrenzt recycelbar. Der Einsatz von Altpapier ist daher von größtem ökologischen Nutzen.



1

NACH NEUESTEN ERKENNTNISSEN
DER FORSCHUNG IST EINE FASER FAST
UNBEGRENZT RECYCELBAR.

Bis zu 7-mal. So lautete bis dato die einhellige Antwort auf die Frage nach der maximal möglichen Anzahl der Recyclingzyklen von Papierfasern. Als Gründe für diesen begrenzten Zyklus wird in der Literatur – neben Qualitätseinbußen und Festigkeitsverlusten – vor allem die Verkürzung der Fasern mit jeder neuen Recyclingstufe genannt. Die Fasern würden die Fähigkeit verlieren, sich zu einem „Blatt“ zu verbinden, zu kurze Fasern würden schließlich aus dem Produktionsprozess ausgeschieden.

TU Darmstadt widerlegt Mythos

Neueste Untersuchungen¹ der TU Darmstadt, eine der führenden Technischen Universitäten Deutschlands, zum Faserlebenszyklus von Primär- und Sekundärfasern widerlegen nun diesen begrenzten Lebenszyklus.

Die bekannte, vereinfachte Aussage, dass Kartonfasern bis zu 7-mal recycelt werden können, greift zu kurz. Sie bezieht sich auf Massenbilanzierungen bzw. darauf, dass Mengenverluste auftreten, da nicht alle Papierprodukte einem stofflichen Recycling zugeführt werden können. Bei jeder Aufbereitung entstehen Faser- und Feinstoffverluste. Nur im Laborversuch kann die exakte, technologisch mögliche Zyklenanzahl von Fasermaterial bestimmt werden, sind doch im realen Altpapier stets Mischungen von Fasern unterschiedlichen und unbekanntem Alters enthalten.

Im Laborversuch wurden daher Mehrfachrecyclingversuche vorgenommen: Selbst nach **25 durchgeführten Recyclingzyklen** konnte keine weitergehende signifikante Veränderung von Faserlänge und Festigkeitseigenschaften festgestellt werden. Die Herausforderung unter Realbedingungen liegt in der Abtrennung von kartonfremden Verunreinigungen und Störstoffen unter Minimierung der Faserverluste.

Schonung der Umwelt

Für eine nachhaltige Verpackungswirtschaft ist Recycling unverzichtbar: Der Kreislauf wird geschlossen und erhöht den Lebenszyklus von Holz innerhalb der gesamten Wertschöpfungskette um ein Vielfaches. Fasern, die lange im Kreislauf gehalten werden, schonen die Umwelt, da der Rohstoff auf diese Weise optimal genutzt wird. Das Potenzial von Altpapier wurde somit lange unterschätzt. Altpapier ist ein noch wertvollerer Rohstoff als vermutet. Er kann wiederverwertet werden, immer und immer wieder.

VERSUCHSANORDNUNG

Ausgangsmaterial für die Durchführung der Mehrfachrecyclingversuche war eine Wellpappenrohpapiermischung (20 % Frischfaser-, 80 % Recyclingfaseranteil), die sich am Verbrauch der deutschen Wellpappenindustrie orientierte.

Im Labor erfolgte eine Zerfaserung und Blattbildung. Das gesamte für die Papierprüfung eingesetzte Probematerial wurde nach den Messungen jeweils wieder in den nächsten Zerfaserungsschritt zugeführt – ohne Zugabe von Primärfasern. Nach geringfügigen initialen Qualitätsverlusten konnten bei bis zu 25 Recyclingzyklen keine weiteren signifikanten Veränderungen von Faserlängen bzw. Faserfraktionsanteilen festgestellt werden. Für alle relevanten Festigkeitsgrößen wurden nur geringe Abnahmen in einer Größenordnung von 5 % bis 12 % festgestellt. Bis Ende 2019 werden weitere Untersuchungen zum Mehrfachrecycling durchgeführt.

¹Putz, Hans-Joachim / Schabel, Samuel: Der Mythos begrenzter Faserlebenszyklen. Über die Leistungsfähigkeit einer Papierfaser. In: Wochenblatt für Papierfabrikation. 6/2018, S. 350-357

RECYCELBARKEIT UND KOMPOSTIERBARKEIT – DIE WICHTIGSTEN NORMEN IM ÜBERBLICK

Die Karton- und Papierindustrie war schon immer Vorreiter einer ökologischen Kreislaufwirtschaft. Mit der Europäischen Verpackungsrichtlinie bzw. der EN 13430 bzw. EN 13432 wurden im EU-Parlament bereits 1994 die unterschiedlichen Maßnahmen der Mitgliedstaaten im Bereich der Verpackungen und der Verpackungsabfallbewirtschaftung harmonisiert, um die Auswirkungen von Verpackungen auf die Umwelt zu verringern und das Funktionieren des Binnenmarktes zu gewährleisten.

Recyclbarkeit – EN 13430

Die EN 13430 beschreibt die Möglichkeit der stofflichen Wiederverwertung. Eine Verpackung ist so zu designen, dass die verwendeten Rohstoffe über die gängigen Sortiersysteme bzw. Standard-Stoffaufbereitungssysteme wiederverwertet werden können. Verpackungen, die aus mehreren Materialien bestehen, müssen so konstruiert sein, dass der Endverbraucher die Trennung durchführen kann. Karton wird einfach als Altpapier gesammelt und in einem Recyclingwerk erneut zu Karton.

Kompostierbarkeit – EN 13432

Die EN 13432 beschreibt Anforderungen und Verfahren zur Kompostierbarkeit. Neben der grundsätzlichen biologischen Abbaubarkeit im Labortest muss die aerobe Zersetzbarkeit der einzelnen Packstoffe in der Praxis nachgewiesen werden. Die Packmittelkomponenten dürfen keine negativen Auswirkungen auf die Qualität des Kompostes haben.

Dass unsere MMK Kartonsorten kompostierbar sind, haben wir durch zwei unabhängige externe sowie staatlich anerkannte Institute prüfen lassen. Das Institut für Verpackungswesen (Wien) sowie das Institut für Agrarbiotechnologie (Tulln) bestätigen die Kompostierbarkeit unserer Produkte in Laborversuchen bzw. im praktischen Versuch in der industriellen Kompostieranlage in Oberpullendorf.

Alle MMK Kartonqualitäten – inklusive unserer Spezialqualitäten mit Barrieren – bestehen aus nachwachsenden Rohstoffen und entsprechen diesen beiden Normen, recycelbar und biologisch abbaubar.

TRIUMPH™ FREEZE GREASE: NACHHALTIGE KARTONLÖSUNG FÜR DEN SCHNELLEN GENUSS

Ob Partyteller, Bratwurstschalen, Pommes-Boxen, Torten- oder Kuchentrays – der Frischfaserkarton Triumph™ Freeze Grease aus dem deutschen Werk Baiersbronn ist maßgeschneidert, um das wachsende Segment Fast Food und Food Service mit nachhaltigen Lösungen ohne Kunststoffbeschichtung zu versorgen.

Schützt optimal vor Fettflecken

Verpackungslösungen im Bereich von Fast Food und Food Service haben alle dieselbe Aufgabe: Stabilität zu gewährleisten sowie Verfärbungen und störende Fettflecken zu verhindern. Dank seiner kombinierten Feuchtigkeits- und Fettbarriere auf der Vorderseite erfüllt Triumph™ Freeze Grease diese Aufgaben und ist somit bestens für den direkten Kontakt mit trockenen und fettenden Lebensmitteln geeignet.

Ist ökologisch, nachhaltig, beispielhaft

Triumph™ Freeze Grease ist recycelbar sowie biologisch abbaubar und stellt eine nachhaltige Alternative zu Plastiktellern

oder Styropor sowie Polyethylen(PE)-Beschichtungen dar. Die Fettbarriere ist fluorfrei und es werden keine optischen Auffeller (OBA) verwendet. So leistet die Qualität aus Baiersbronn einen wichtigen Beitrag im Sinne der „Single Use Plastic Strategy“, die darauf abzielt, Einwegplastikprodukte zu substituieren, die nach den jüngsten wissenschaftlichen Erkenntnissen die Hälfte der Abfälle im Meer¹ ausmachen.

Triumph™ Freeze Grease wird im deutschen MM Karton Werk Baiersbronn im Schwarzwald produziert. Aufgrund seiner verkehrsgünstigen Lage sowie der Flexibilität in den Produktionsverfahren kann das Werk Baiersbronn seinen Kunden in Mitteleuropa besten Service und kurze Lieferzeiten bieten.

①



①

TRIUMPH™ FREEZE GREASE MIT KOMBINierter FEUCHTIGKEITS- UND
FETTbarriere verpackt und präsentiert FAST-FOOD- UND
FOOD-SERVICE-PRODUKTE STABIL UND NACHHALTIG

¹Europäisches Parlament, Plastik im Meer: Fakten, Auswirkungen und neue EU-Regeln, 2018.

UT TRAY BLACK BRINGT OBST UND GEMÜSE NACHHALTIG ZUR GELTUNG

Unsere neue Kartonqualität UT Tray Black aus dem österreichischen Werk Hirschwang bietet mit seiner schwarzen Vorderseite und braunen Rückseite dem Lebensmitteleinzelhandel eine attraktive, recycelbare Alternative zu derzeitigen Kunststoffschalen oder Styropor-Trays. Der Konsument wird zum Kauf eingeladen, da UT Tray Black Obst und Gemüse perfekt inszeniert und er ein doppelt gutes Gewissen hat: Obst und Gemüse sind gesund, Karton ist gut für die Umwelt.

Produkte perfekt in Szene gesetzt

Starke und umweltfreundliche Verpackungen und Trays sind wohl wichtig fürs Auge, erfüllen aber gerade bei Lebensmitteln zentrale Schutzfunktionen vor Verderb und Beschädigungen bei Transport und Lagerung. Konsumenten greifen schneller zu einem Produkt, das dank ausdrucksstarker Aufmachung intensiven Genuss verspricht. Besonders schwarze Obst- und Gemüseschalen bringen die farbenfrohen Lebensmittel in den Frischeregalen so richtig zur Geltung. Der Kontrast von schwarzem Karton zu roten Tomaten oder Erdbeeren, grünen Äpfeln, gelben Paprika, weißen Pilzen oder Orangen sorgt für einen Eyecatcher am Point of Sale.

Nachhaltige Lösung aus dem Werk Hirschwang

UT Tray Black besticht durch seine einheitlich schwarze Oberflächenbehandlung. Dabei hat der vollgeleimte Recyclingkarton im Vergleich zu schwarz bedruckter Kartonoberfläche zwei wesentliche Vorteile:

1. Es ist ein **konsistenter Farbverlauf** auf der Oberfläche sichergestellt.
2. Es ist **kein zusätzlicher Verarbeitungsschritt** notwendig.

Die Rückseite im braunen Look betont die Natürlichkeit der verpackten Lebensmittel und eignet sich, wenn gewünscht, auch zum Bedrucken.

UT Tray Black ist für den direkten Lebensmittelkontakt mit ganzem Obst und Gemüse, frisch oder gekühlt, ungeschält, zugelassen. Obst und Gemüse geben Feuchtigkeit ab und werden meist vor dem Verpacken auch gewaschen. Daher ist eine Formfestigkeit bei feuchtem Klima sehr wichtig. Diese hohe Anforderung erfüllt UT Tray Black perfekt. Der Karton ist durch eine besondere Leimung extrem wasserabweisend und behält somit seine stabile Form.

Gerade Produkte, bei denen Frische, Qualität und Fairness im Fokus stehen, sollten auch nachhaltig und natürlich verpackt werden. Mit der Markteinführung dieser innovativen Kartonqualität ermöglichen wir die Präsentation von frischen Früchten und gesundem Gemüse in umweltfreundlichen und verkaufsfördernden Tassen und Verpackungen.

Falls Sie die braune Rückseite bedrucken wollen, liefern wir den Karton „upside down“.



①

DIE SCHWARZE VORDERSEITE VON
UT TRAY BLACK EIGNET SICH IDEAL ZUR
PRÄSENTATION VON FARBENFROHEM OBST
UND GEMÜSE, DIE BRAUNE RÜCKSEITE
VERMITTELT NATURVERBUNDENHEIT.

CLEVER DESIGNE VERPACKUNGEN AUS EXCELLENT TOP™ KRAFT LASSEN (KUNSTSTOFF-)HÜLLEN FALLEN

Gerade bei Frischwaren sind Lösungen gefragt, die die Natürlichkeit und Qualität der Lebensmittel widerspiegeln. Obst und Gemüse sind meist von Natur aus durch eine Schale geschützt und werden häufig unnötigerweise zusätzlich in Kunststoff gehüllt. Dass durchdachte Verpackungen aus Karton die bessere Alternative sind, beweist ein neues Design aus Excellent Top™ Kraft für Mangos und Avocados.

Bio das weitergeht – auch bei der Verpackung

Mangos und Avocados zum Beispiel werden nun im österreichischen Handel mit einer innovativen, ökologischen Verpackungslösung aus Excellent Top™ Kraft, unserer Frischfaser-Kraft-Qualität mit herausragender weißer Oberfläche und brauner Kraft-Rückseite, präsentiert. Die clevere Kartonkonstruktion ist vollständig recycelbar und ersetzt die ursprüngliche Kunststoffverpackung, bestehend aus zwei Kunststoff-Formteilen (Tiefziehteile).

Dabei ist der Spagat zwischen Nachhaltigkeit und Produktschutz gerade bei Obst und Gemüse nicht einfach: Die Verpackungen sind vom Abpacken bis zur Präsentation im Regal ständig mit Feuchtigkeit sowie Temperaturschwankungen konfrontiert. Verpackungskarton für diese Anwendungen muss daher höchste Stabilität, Reißfestigkeit und Sicherheit

gewährleisten. Gleichzeitig werden Mangos und Avocados z. B. von Hand abgepackt. Die Verpackung muss also zugleich stabil und schnell aufrichtbar sein. Durch die Anlieferung als flache Zuschnitte statt im Vorhinein geformter Plastikschaalen benötigen die Verpackungen nur einen Bruchteil an Platz beim Transport und sparen somit viele Lkw-Fahrten. Die neue Verpackung aus Excellent Top™ Kraft bietet all diese Eigenschaften und präsentiert dabei die Frische sowie den Charakter von Obst und Gemüse.

Durch Kooperation zur Innovation

Diese neue Anwendungsmöglichkeit zeigt, dass Markenproduzenten und der Handel ihre Verantwortung gegenüber der Umwelt sehr ernst nehmen und umweltbewusst sowie kundenorientiert handeln. Mit Verschärfung der Gesetze gegen Einwegkunststoff

setzen sie noch stärker auf den nachhaltigen und recycelbaren Rohstoff Karton. Dabei gibt es viele Elemente, die bereits in der Entstehungsphase einer Verpackung mitberücksichtigt werden können und müssen, um eine effektive Erfassung und Wiederverwertung sicherzustellen. Eine Zusammenarbeit aller Partner in der Lieferkette ist daher notwendig. Durch Kooperationen werden oft erst Innovationen möglich, die die Verpackung hinsichtlich Funktionalität und Umweltfreundlichkeit optimieren – in diesem Fall die enge Kooperation zwischen dem Händler und Mayr-Melnhof Karton.

Unser Ziel ist es, gemeinsam mit Konsumgüterproduzenten, Handel und Packmittelherstellern Verpackungskonzepte zu entwickeln, die auf eine durchgängige Kreislaufwirtschaft

ausgerichtet sind. Horst Bittermann, Sales Director Enduse Management: „Eine funktionierende Kreislaufwirtschaft ist eine unabdingbare Forderung des Konsumenten. Dieser muss wissen, dass seine Verpackung nicht im Meer landet, sondern als wertvoller Rohstoff recycelt und so wieder zur Verpackung wird. Die Verpackung ist daher mehr denn je Teil des Images eines Produktes – sie kann beim Konsumenten ‚gutes Gewissen‘ erzeugen. Verbraucher werden zusehends kritischer und sind Wähler und Käufer zugleich; genau darauf haben sowohl Politik mittels Gesetze als auch der Handel reagiert, indem nicht nachhaltige Verpackungen durch ökologisch wertvolle substituiert werden. Karton entspricht allen nachhaltigen Grundsätzen: erneuerbar, recycelbar und biologisch abbaubar.“



① + ②

DIE NEUE VERPACKUNGSKONSTRUKTION
AUS EXCELLENT TOP™ KRAFT ERSETZT
VOLLSTÄNDIG DIE URSPRÜNGLICHE
KUNSTSTOFFVERPACKUNG.

MMK digital: KUNDENUMFRAGE ZEIGT HOHE ZUFRIEDENHEIT

Geschäftsprozesse um ein Vielfaches beschleunigen und effizienter gestalten – mit unserem Verkaufs- und Service-Kanal MMK digital sind wir vor einem Jahr angetreten, durch Nutzung der Potenziale aus der Digitalisierung, das tägliche Geschäftsleben unserer Kunden in der Verpackungsindustrie zu revolutionieren. Konnten wir dieses Versprechen halten?

Hohe Zufriedenheits- und Weiterempfehlungsrate

Das einjährige Bestehen haben wir daher zum Anlass genommen, die Zufriedenheit unserer Kunden mit dem neuen digitalen Verkaufs- und Service-Kanal zu analysieren. Mittels Online-Umfrage wurden mehrere hundert Nutzer der Plattform eingeladen, MMK digital zu bewerten und Ideen zur Weiterentwicklung einzubringen. Im Fokus standen die Usability und Effizienz der Plattform sowie die nahtlose Geschäftsabwicklung im täglichen Gebrauch.

Insgesamt zeigten sich die Kunden sehr zufrieden und verglichen die Plattform in den Bereichen Nützlichkeit und Einfachheit der Benutzung mit bekannten B2C-Plattformen wie Amazon oder Zalando:

- 91 % bewerteten MMK digital als einfach zu bedienen.
- 90 % bewerteten die Plattform als nützlich und praktisch für den täglichen Arbeitsalltag.
- 86 % würden sie einem Kollegen weiterempfehlen.

„Once active, they stay active.“ – Haben die Nutzer einmal die Vorteile von MMK digital erkannt, will man diese innovative Möglichkeit der Geschäftsabwicklung nicht mehr missen. Die Umfrageteilnehmer lobten speziell:

- enorme Zeitersparnis im täglichen Arbeitsalltag
- Geschwindigkeit der Transaktionen und sofortiges Feedback
- leichte Bedienbarkeit
- ganzheitlichen Überblick inkl. historischer Daten
- schnellen Zugang zu Echtzeit-Information

Ständige Optimierung

Der positive Tenor ist für uns Ansporn, MMK digital auch weiterhin stetig zu optimieren und so die Serviceleistungen noch weiter zu stärken. Die Verbesserungsvorschläge unserer Kunden nehmen wir ernst und arbeiten daran, unsere Plattform noch herausragender zu gestalten: Wie von vielen Kunden gewünscht, entsteht aktuell ein eigener Bereich für Stock Sales & Special

Offers mit Sonderangeboten von Nebenbahnen und Lagerware zu besonders guten Konditionen. Der Bereich Statistiken und Reports, um Transaktionen mit MM Karton interaktiv analysieren zu können, wird in einem nächsten Schritt ebenfalls um weitere Funktionen erweitert.

„Durch direktes Kundenfeedback wissen wir, in welchen Bereichen MMK digital bereits hohe Kundenzufriedenheit aufweist und wo eventuell noch Potenzial für Erweiterungen bzw. Optimierung steckt. Dies ist wichtig, um unsere digitalen Produkte und Services ständig auf dem aktuellsten Technologie- und Usability-Stand für unsere Kunden zu halten. Für sie entwickeln wir MMK digital laufend weiter“, betont Christian Neumann, Head of Group Digital Business. Sollten Sie weitere Vorschläge zur Optimierung haben, freuen wir uns über Ihre persönliche Nachricht (mmkdigital@mm-karton.com).

1


„MMK digital spart Zeit. Schluss mit E-Mails schicken und warten auf Antwort.“

„Weil endlich alles auf einer einzigen Seite ist, sehr übersichtlich und einfach zu bedienen. Sofortiges Feedback bezüglich Lieferzeiten.“

„Einfach zu bedienen und sofortige Ergebnisse. Fantastisches Tool für den Arbeitsalltag.“

HERAUSGEBER UND MEDIENINHABER
MAYR-MELNHOF KARTON GESELLSCHAFT M.B.H.
BRAHMSPLATZ 6
1041 WIEN
ÖSTERREICH
WWW.MM-KARTON.COM

REDAKTION
ELISABETH STOCKER
TEL: +43 1 50136 91342

AUTOREN
CHRISTINA HUBER
MARIE SCHMIDT

BILDNACHWEIS
MAYR-MELNHOF KARTON GMBH, PRO CARTON

GRAFISCHES KONZEPT
STUDIO RIEBENBAUER

WENN SIE UNFOLDED IN ZUKUNFT NICHT MEHR ERHALTEN WOLLEN,
WENDEN SIE SICH BITTE AN MARKETING@MM-KARTON.COM